

Checkliste: Schulung von Betriebsratsmitgliedern

Aufgaben	Was ist zu tun?	Erledigt
<p>Schulung nach § 37 Abs. 6 BetrVG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtung für die Betriebsratsstätigkeit erforderliche Informationen (unter Beachtung der betrieblichen Situation sowie der Notwendigkeit) ○ Bei Vermittlung von Grundkenntnissen ○ Erforderlichkeit grundsätzlich gegeben ○ Bei Unterrichtung spezieller Kenntnisse ist die Notwendigkeit zu begründen • Dauer / Zeitpunkt <ul style="list-style-type: none"> ○ keine konkrete Dauer, Erforderlichkeit maßgebend ○ Termin unter Berücksichtigung der betrieblichen Notwendigkeiten bestimmen • Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzlich jedes Mitglied des Betriebsrats, außer die vermittelten Kenntnisse sind im Betriebsrat schon vorhanden ○ Ersatzmitglieder dürfen auch eine Schulung besuchen, sofern Sie regelmäßig in den Betriebsrat nachrücken • Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> ○ Berechnung nach Lohnausfallprinzip • Arbeitgeber rechtzeitig informieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitteilung des Schulungsteilnehmers, Datum, Ort, Dauer, Thema (Begründung) ○ Der Arbeitgeber muss nicht zustimmen ○ Missachtet der Betriebsrat die betrieblichen Notwendigkeiten (=zeitliche Lage), kann der Arbeitgeber die Einigungsstelle anrufen • Arbeitgeber übernimmt Kosten (Grundlage § 40 BetrVG) <ul style="list-style-type: none"> ○ Betriebsrat muss Beschluss fassen ○ Kostenaspekt kein Grund den günstigsten Anbieter zu wählen ○ Kostenarten (Übernachtungs-, Verpflegungs-, Reise- und evtl. Stornokosten) 	<p style="text-align: center;">□</p>

Schulung nach § 37 Abs. 7 BetrVG	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt<ul style="list-style-type: none">○ Unterrichtung für die Betriebsratstätigkeit lediglich geeigneter Informationen○ Anerkennung durch zuständige oberste Landesbehörde (in dem Veranstalter seinen Sitz hat)• Dauer<ul style="list-style-type: none">○ Max. 3 Wochen (bei neuen Betriebsratsmitgliedern 4 Wochen)○ Termin unter Berücksichtigung der betrieblichen Notwendigkeiten bestimmen• Teilnehmer Entgeltfortzahlung siehe oben• Arbeitgeber übernimmt Kosten nicht	□
---	---	---